

Collegium generale

VISIONEN

Frühjahrssemester 2017, jeweils am Mittwoch von 18.15–19.45 Uhr

Hauptgebäude der Universität Bern, Hochschulstrasse 4, Auditorium maximum (Raum 110)

Die Veranstaltungen des Collegium generale sind öffentlich und der Eintritt ist frei

Collegium generale: 428304-FS2017

22.2.2017

EINFÜHRUNG INS THEMA

Prof. Dr. Andreas Wagner, Institut für
Bibelwissenschaft, Universität Bern

VISUALISIERUNG VON VISIONEN IN DER BILDENDEN KUNST

Dr. Bernd Kersten, Institut für
Psychologie, Universität Bern

1.3.2017

INDUZIERTER ILLUSIONEN UND HALLUZINATIONEN

PD Dr. Andreas Altorfer, Schweizerisches
Psychiatrie-Museum, Bern

8.3.2017

VISIONEN: ERSCHEINUNGEN UND ANDERE HALLUZINATIONEN

Prof. Dr. Daniela Hubl, Universitätsklinik
für Psychiatrie und Psychotherapie,
Universitäre Psychiatrische Dienste, Bern

15.3.2017

VISIONEN FÜR DAS ERNÄHRUNGS- SYSTEM DER ZUKUNFT: GEDRUCKT ODER GEKOCHT?

Dr. Hans Rudolf Herren, Biovision,
Stiftung für ökologische Entwicklung,
Zürich

22.3.2017

GLANZ UND SCHRECKEN DER TECHNI- SIERTEN ZUKUNFT. VISIONEN UND DYSTOPIEN IM 20. JAHRHUNDERT

Prof. Dr. Martina Heßler, Helmut-Schmidt-
Universität, Universität der Bundeswehr
Hamburg

29.3.2017

VISION EUROPA

Daniel Cohn-Bendit, Publizist, Frankfurt

5.4.2017

ALTTESTAMENTLICHE PROPHETEN: ZUKUNFTSGERICHTETE VISIONEN?

Prof. Dr. Andreas Wagner, Institut für
Bibelwissenschaft, Universität Bern

12.4.2017

QUANTENCOMPUTER

Prof. Dr. Daniel Loss, Departement Physik,
Universität Basel

19.4.2017

keine Vorlesung (Frühlingsferien)

26.4.2017

DIE IDEALE UND DIE NICHT-SO- IDEALE STADT: STADT-UTOPIEN, TRANSFORMATION UND MIGRATION

Prof. Manuel Herz, Urban Studies,
Universität Basel

3.5.2017

«WE'LL MEET AGAIN SOME SUNNY DAY.» APOKALYPSE UND KLIMA- WANDEL IM SCIENCE-FICTION-FILM

Dr. Simon Spiegel, Seminar für
Filmwissenschaft, Universität Zürich

10.5.2017

HIMMLISCHE VISIONEN – IRDISCHE GRUNDLAGEN: JERUSALEM

Prof. em. Dr. Bianca Kühnel, Institut für
Kunstgeschichte, Hebräische Universität
Jerusalem

17.5.2017

ROBOTIK UND DIGITALISIERUNG: VISIONEN FÜR DIE GESUNDHEITS- VERSORGUNG 4.0?

Prof. Dr. Heidrun Becker, Gesundheit,
Zürcher Hochschule für Angewandte
Wissenschaften

24.5.2017

keine Vorlesung (Tag vor Auffahrt)

31.5.2017

VISIONEN ALS THEMA DER MALEREI BEI HIERONYMUS BOSCH

Dr. Stefan Fischer, Kunstgeschichte,
Bertha-von-Suttner-Gymnasium,
Andernach

u^b

**b
UNIVERSITÄT
BERN**

COLLEGIUM GENERALE

Das Collegium generale der Universität Bern ist die älteste eigenständige interdisziplinäre Institution der Universität. Es hat die Aufgabe, den fächerübergreifenden Dialog und die inter- und transdisziplinäre Vernetzung innerhalb der Universität durch Veranstaltungen für Lehrende, Nachwuchsforschende und Studierende aller Fakultäten zu fördern. In Veröffentlichungen und allgemeinbildenden Veranstaltungen vermittelt das Collegium generale Beispiele dieser Arbeit einer breiteren Öffentlichkeit.

VISIONEN

Visionen prägen das Geschick der Welt, der Gesellschaften, der Wissenschaften, der Religionen, der Kunst wie das einzelner Individuen. Die Reichweite der populären Einschätzungen zu Visionen ist weit, sie reicht von „Wer Visionen hat, sollte zum Arzt gehen“, so der 2015 verstorbene Helmut Schmidt, bis zu „I have a dream“ von Martin Luther King – hinter beiden Einschätzungen verbergen sich Weltbilder.

Die Vorlesungsreihe des Collegium generale möchte die Kraft der Visionen, ihre Leistungsfähigkeit und ihre Begrenzungen, ihr Weltdeutungs- und -veränderungspotenzial erkunden. Mit Wahn, Traum und Wirklichkeit stehen Themen der Wahrnehmung, der induzierten Visionen und der pathologischen Verzerrungen auf dem Programm. In Malerei, in Prophetien und Politik spielten und spielen Visionen verheissungsvolle Rollen, denen wir nachgehen. Andere Beiträge wenden sich dem Denkbereich der Zukunft zu. Hier interessiert vor allem, wie die Gegenwart unter dem Einfluss von Visionen wahrgenommen wird und wie Utopien und Idealvorstellungen die Welt verändern wollen.

ANRECHENBARKEIT FÜR STUDIERENDE

Der Besuch der Vorlesungsreihe wird Studierenden, deren Studienplan dies zulässt, nach bestandener Leistungsnachweis mit 3 Kreditpunkten als Wahlleistung angerechnet.

PROGRAMMKOMMISSION

Prof. Dr. Angela Berlis, Christkatholische Theologie

Prof. Dr. Christian Hesse, Mittelalterliche Geschichte

Prof. Dr. Pasqualina Perrig-Chiello, Entwicklungspsychologie

Prof. Dr. Andreas Wagner, Bibelwissenschaft

Prof. Dr. Uwe-Jens Wiese, Theoretische Physik

Sara Bloch, Collegium generale